

1. Wie reagiere ich am besten auf ausländerfeindliche und populistische Parolen?

2. Fakten zu angstbesetzten Themen

Kurzbeschreibung:

1. Der Referent führt in die Möglichkeiten und Fallstricke ein, in unterschiedlichen Kontexten und in unterschiedlichen Rollen (privat, beruflich, auf der Straße usw.) mit offen geäußerten populistischen und fremdenfeindlichen Parolen so umzugehen, dass daraus konstruktive Gespräche resultieren (können) und Demagogen angemessen Schranken gesetzt werden. Daraus wird ein professioneller Umgang mit zum Teil aggressiven Auseinandersetzungen in diesen Extremsituationen entwickelt.

2. Der Referent analysiert Herausforderungen mit berechtigter Sorge und manche auf Verschwörungstheorien basierenden Vorurteile. Inhaltlich setzt er sich (in Auswahl) damit auseinander, wie Rechtspopulisten scheinbare Plausibilität und urbane Legenden bilden, und geht einer ganzen Reihe an Schlagworten auf den Grund: von "Wir können nicht die ganze Welt aufnehmen!" über Parallelgesellschaften und die Rolle des Islam bis zur Sorge, Ausländer bekämen mehr Unterstützung vom Staat als Einheimische usw. Er legt jedoch auch dar, warum viele Ängste sich nicht einfach mit gründlichen Analysen und ausgewogenen Fakten wegwischen lassen.

Referent:

Dr. Andreas Fisch, Leiter der Fachbereiche Wirtschaftsethik und Kirchliche Dienstgeber/innen im Sozialinstitut Kommende Dortmund

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten, sonstige Interessierte

Datum und Ort: ID: VA065 30.11.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Lengerich (der genaue Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt)

Kosten: keine

Anmeldung unter:

Kommunales Integrationszentrum
Integration@kreis-steinfurt.de
Tel.: 02551 – 69 2730